

**K. O. Henseling: Ursprünge des industriellen Stoffwechsels zwischen Mensch und Natur.
Schriftenreihe des IÖW (Institut für ökologischen Wirtschaftsforschung gGmbH) Nr. 187/08, Berlin
2008**

Henseling zeigt in seinem historischen Rückblick nicht nur die Veränderungen beim Übergang von der vorindustriellen Zeit zur der industriellen Revolution und weiter bis zur entwickelten Industrie auf, er legt zugleich einen deutlichen Akzent auf die „Naturaneignung“, die von den Wissenschaftlern des 18. und 19. Jahrhunderts vorbereitet wurde und schließlich in eine wissenschaftlich geprägte „Chemieindustrie“ mündeten. Schlaglichter, die speziell im Kontext von NaWaRo interessant sind, gibt es in größerer Zahl, z.B. „Kohlenutzung und vorindustrieller Holzangel“, die „Begründung der industrialisierten Landwirtschaft in Deutschland“, „Ökologische Folgen forstlicher Monokulturen“ und unter spezifisch chemischen Aspekten die Naturfarbstoffe Indigo und Alizarin und die Geschichte ihrer Ablösung durch chemische Synthesen. Da der Autor in großem Umfang auf Zitate der Originalliteratur zurückgreift, sind viele Abschnitte schon deswegen interessant und auch für Schülerinnen und Schüler (ab Kl. 10) gut rezipierbar.